



DER BOMBER

VFL RAMSDORF

GEGEN WESTFALIA GEMEN II

Sonntag, 11.10.2026 | Anstoß: 15:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF II

GEGEN WESTFALIA GEMEN III

Sonntag, 11.10.2026 | Anstoß: 13:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF III

GEGEN TUS VELEN III

Sonntag, 11.10.2026 | Anstoß: 10:30 Uhr | Velen

VFL RAMSDORF DAMEN

GEGEN SV TITANIA ERKENSCHWICK

Donnerstag, 08.10.2026 | Anstoß: 19:30 Uhr | Wulfkampstadion

SPIELTAG

10

VFL RAMSDORF E.V. 1936
"EINE GROSSE FAMILIE"

DER BOMBER IST DIE
STADIONZEITUNG DES VFL



VORWORT

Liebe Sportskameradinnen und Sportskameraden, liebe VfL-Familie,

während die Blätter bereits von den Bäumen fallen, hält sich der Lack unserer ersten Mannschaft recht stabil an der hauseigenen Trabant-Karosserie. Nach einem eher ungefährdeten Sieg gegen Marl-Hüls, stand bei ETuS Haltern eine wirkliche Zerreißprobe an. Ein munteres Auf und Ab, mit deutlichem Aktionsplus für die Halteraner, wurde vor allem von unserer stark aufgelegten Innenverteidigung bombastisch wegverteidigt, ehe Ultraläufer Bernd Ebbing sich und seine Mannschaft mit dem Siegtreffer belohnte.

Ähnlich instabil wie die Brandmauer in Sachsen-Anhalt stand die Defensive unserer Zweiten Mannschaft gegen die Drittgarnitur des Dorstener Hervest. Trotz mehrmaliger Führung vermochte man es nicht den Sieg über die Zeit zu bringen. Die bittere 4:5 Niederlage führte zu erhöhter Aufmerksamkeit im anstehenden Derby gegen die Dritte Mannschaft.

Beide Teams wollten nach den Niederlagen aus der Vorwoche die Messer wetzen, sodass sich die Dritte vorab recht spontan dazu entschied, noch einmal auf dem Transfermarkt tätig zu werden. Umso erfreuter war man, dass man mit Michael S aka „T1000“ aka „Der schött wenigstens“ einen echten Motor ins Zentrum stellen konnte. Vom Glanz vergangener Porschefelgen soll noch einiges erkennbar gewesen sein, berichteten Zeitzeugen. Auch wenn es das 1:6 Endergebnis nicht ganz vermuten ließ.

Womöglich war Libero Robert E selbst bei der Defensivarbeit noch etwas zu müde. Schließlich läuteten die Kirchenglocken am Sonntagmorgen zwischen 6:00 und 08:45 Uhr bereits ganze zweimillionenvierhundertdreiundzwanzigtausendeinhundertsiebzehnmal und machten angemessenes Ausschlafen somit unmöglich...



Ins Stocken geraten und geblieben ist der Offensivmotor unserer Damenmannschaft. Gegen die Kombination SG Holtwick/Legden II kam man über ein 0:0 nicht hinaus. Zuversichtlich stimmt die Defensive, die laut Statistik durchaus mit Teams aus dem oberen Mittelfeld mithalten kann.

Der Tischtennisbetrieb boomt weiterhin über die Grenzen der Aa hinaus. Neben den bekannten Boomern und den Jungs aus der Silent Generation, schlägt auch Generation Y nunmehr verstärkt beim Training zu.

Generation Alpha kämpft aktuell mit einem Formtief im Trainings- sowie im Spielbetrieb: zu viele Hydrationbreaks in den letzten Trainingswochen führten zu einer deftigen Niederlage gegen die Coesfelder Jungs.

Zum Schluss noch etwas Sonniges:

Im Namen des gesamten VfL gratuliert der Bomber Marleen und Marcel herzlich zur Geburt ihres Sohnes Enno! Es sei dem jungen und extrem gutaussehenden Vater also auch verziehen, dass er seinen ehrenamtlichen handwerklichen Verpflichtungen in letzter Zeit etwas spärlicher nachgekommen ist.

Wir wünschen schönes Kennenlernen. <3

Herzlichst,
die (stellvertretende) Redaktion

Niehues
ANLAGENBAU



ERSTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF 5:0 TSV MARL-HÜLS

An diesem Sonntag fand das Heimspiel gegen den TSV Marl-Hüls 2019 auf dem Hauptplatz statt. Nach 90 Minuten stand ein 5:0 auf der Anzeigetafel. Die erste Halbzeit allerdings war sehr zäh von beiden Seiten, da beide relativ gut standen. Chancen waren eher Mangelware und es ging mit einem 0:0 in den Pausentee. Die zweite Halbzeit startete aber furios mit einem Doppelschlag von Torjäger Bastian Bone in der 46 und 48. Minute. In der 54. Minute gab der Schiedsrichter nach einem rüden Foul an Noah Ebbing an der Mittellinie die rote Karte gegen einen Gästespieler. Damit ergaben sich noch mehr Räume, um unsere technischen Fähigkeiten voll zur Geltung zu bringen. Das 3:0 war ein Eigentor von Jan Meyering in der 65. Minute. Justus Möllmann durfte dann in der 68. Minute jubeln als er zum 4:0 für unsere Farben traf. Den Schlusspunkt setzte Bernd Ebbing in der 77. Minute



Gartenbau GbR

- Entwässerungsarbeiten • Gartengestaltung
- Pflasterarbeiten • Baumfällungen • Erdarbeiten



ERSTE MANNSCHAFT

ETUS HALTERN 0:1 VFL RAMSDORF

Es stand das schwere Auswärtsspiel bei ETuS Haltern an, die bis dato noch ohne Niederlage waren und auf dem zweiten Tabellenplatz standen. Wieder mit von der Partie war Michael Wißing, der in der Vorwoche noch verletzungsbedingt gefehlt hatte. Dafür fehlte aber unser Kapitän Niklas Kormann. Am Ende war es ein knapper, aber verdienter 1:0 Sieg für unsere Elf. Mit 17 Punkten liegt unsere Elf derzeit gleichpunkt mit unserem Nachbarn auf den dritten Tabellenplatz. Unangefochten mit 7 Siegen aus 7 Spielen grüßt der Aufstiegsfavorit von BW Wulfen von ganz oben. Es war ein Spiel auf Augenhöhe und bedarf einer sensationellen Einzelleistung von Bernd Ebbing in der 61. Minute, die uns zum Sieg verholfen hat. Trainer Daniel Ebbing schnürte auch nochmals die Fußballschuhe und wechselte sich in der 55. Minute für Michael Wißing ein.



FLIESEN SEEGER

DEIN FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB



ZWEITE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF II 4:5 SUS HERVEST DORSTEN III

Zum Spiel gegen Hervest Dorsten wurde leider kurzfristig der Schiedsrichter abgesetzt. Ein Sportskamerad aus Dorsten übernahm die Pfeife, das Spiel begann aus VfL Sicht gut, man konnte früh mit 2:0 bzw. 3:1 in Führung gehen. Leider wurde bereits ab Mitte der Ersten Halbzeit weniger Fußball gespielt und mehr diskutiert. Ich erspare mir an dieser Stelle weitere Ausführungen, wer beim Spiel dabei war weiß auch warum. In der zweiten Halbzeit wechselte der Gast einen ehemaligen Profispieler ein, welcher erst kurz zuvor angereist war. (Vielleicht wurde deshalb der Anstoß um 45 Min hinausgezögert?). Zur zweiten Halbzeit erspare ich mir hier weitere Worte, man fühlte sich bei einigen Entscheidungen einfach ungerecht behandelt, symbolhaft war dann sicherlich das entscheidende Gegentor in Minute 15 der Nachspielzeit. Sicherlich haben wir uns anstecken lassen und uns auch nicht mehr auf Fußballspielen konzentriert, aber zusammengefasst nehmen einem solche Spiele einfach den Spaß am Fußball.





ZWEITE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF III 1:6 VFL RAMSDORF II

Am Freitag vor dem Spiel wurde noch zusammen trainiert, am Sonntag war man dann Gegner im Spielbetrieb. Das Spiel wurde mit viel Respekt angegangen, im ersten Durchgang waren Torchancen auf beiden Seiten Mangelware. Die erste gute Torchance konnte die Zweite zur Führung durch Henri Schüring nutzen. In der zweiten Halbzeit konnte die Zweite das Ergebnis ausbauen, Torschützen waren abermals Henri Schüring, Leon Schlüter, Felix Steenpaß sowie Hendrik Terfloth (2x). Den Treffer für die Dritte markierte Oliver Schlüter. Das Vereinsinterne Duell wurde am Sonntag fair beendet und man saß später noch bei Kaltgetränken und Spezialitäten vom „Sehr gerne Mann“ zusammen.



**Volksbank
Westmünsterland eG**



Dritte Mannschaft

VfL Ramsdorf III 1:2 Westfalia Gemen III

Die Dritte startete mutig in die Partie. Schon in den Anfangsminuten schickte Oliver Schlüter Vincent Janzen per Steckpass auf die Reise, doch aus dem vielversprechenden Auftakt wurde nichts. Wenig später legte Schlüter mit einer flachen Hereingabe nach, aber Simon Vosgröne traf den Ball nicht richtig. Eine weitere gute Gelegenheit gab es durch einen Freistoß aus aussichtsreicher Position von Louis Funke, der in der Mauer hängen blieb. Auch der Nachschuss brachte nur eine Ecke, aus der nichts entstand. Kurz vor der Pause kam Gemen dann zu einigen Torchancen, die der VfL aber überstand.

Nach dem Wechsel schlug Gemen zu. In der 63. Minute kam ein Chipball, bei dem der Torschütze leicht im Abseits stand, doch der Treffer zählte. Nur drei Minuten später fiel nach einer Ecke das 0:2. In der 80. Minute schickte Schlüter Marcel Storck mit einem Steckpass in den Strafraum. Dessen Abschluss wäre knapp am Tor vorbeigegangen, doch er hatte Glück, denn Simon Terfloth wartete im Abseits schon darauf den Ball zum 1:2 Anschlusstreffer einzuschieben. Der VfL witterte noch einmal seine Chance. Eine missglückte Flanke von Storck landete auf der Latte, und Schlüter fing einen Rückpass der Gemeners zum Torwart ab, konnte den Ball aber nicht mehr aufs Tor bringen, sodass er ins Aus rollte. Am Ende fehlte das Quäntchen Glück zum Ausgleich.



DAMEN

VFL RAMSDORF 0:5 DJK COESFELD II

Und es wurde das erwartet schwere 9er Spiel gegen die junge Truppe aus Coesfeld. Im vorgezogenen Ligaspiel waren die Gäste von Beginn an gut im Spiel und wir hauptsächlich damit beschäftigt zu verteidigen. Bis zum etwas verfrühten Pausenpfiff stand es 0:1. Danach fehlten uns die Kräfte und auch die Erfahrung in diesem System zu spielen. Deshalb gewinnt Coesfeld dann verdient mit 0:5.

SG HOLTWICK/LEGDEN II 0:0 VFL RAMSDORF

Da ist der erste Auswärtspunkt. Von Beginn entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe. Zunächst konnten die Gastgeberinnen unsere anfängliche Nervosität noch für sich nutzen und in den ersten Minuten etwas Druck aufbauen. Wir fanden aber immer besser in die Partie. Im Laufe der ersten Halbzeit fand das Spiel dann hauptsächlich im Mittelfeld statt und die größten Chancen ergaben sich durch Standards und Distanzschüsse. Aber die Ecken fanden noch keine Abnehmerin. So stand es zur Halbzeit 0:0.

In der zweiten Halbzeit dann ein ähnliches Bild. Gegen Ende erhöhten die Holwickerinnen den Druck nochmal und wir hatten zwischenzeitlich kaum Zeit durchzuatmen. Die besten Chancen der zweiten Halbzeit hatten wir selbst mit zwei Distanzschüssen von Marie Wichert und Nina Rave - zweiterer ging sogar an die Latte. So blieb der Lucky Punch aus, aber bejubelt wurde dieser Punkt wie ein Gewinn.

AUSBLICK

Am Donnerstagabend erwarten wir im Pokal den bisher schwersten Gegner - die erfahrenen Bezirksligistinnen von Titania Erkerschwick. Anstoß ist um 19:30 Uhr im Wulfkampstadion. Wir freuen uns auf eure Unterstützung! 😊



ALTE HERREN

Es gibt nichts zu berichten. Die Geschichte ist auserzählt. Eine Berichterstattung findet nur noch zu besonderen Ereignissen oder bei Spielen statt.

BÖRGER®

#cooleAusbildung

Pump up your future!

Wir bilden dich aus.

Börger GmbH | Borken-Weseke | T: 02862 / 9103-600 | E: azubi@boerger.de | www.boerger-ausbildung.de



F2

Die F2 Junioren haben den Saisonstart zur Zufriedenheit von Coach Andre Schlüter gemeistert. Die ersten Spiele gegen die SG Borken und den TSV Raesfeld Anfang September sowie das Spielfest in Ramsdorf dienten der ersten Orientierung. Der Wechsel von den Minikickern (Spiel auf kleine Tore) in die F2 (Spiel auf sog. E-Jugend-Tore inkl. Torwart) ist für die Jungs mit einigen Neuerungen verbunden. Umso schöner ist zu sehen, dass der Umstieg gut gelungen ist. Im Auswärtsspiel gegen Westfalia Gemen konnten gute Fortschritte beobachtet werden. Es wurde gemeinsam verteidigt und gleichzeitig viele Tore geschossen. Die Mannschaftsstärke ist mittlerweile auf 15 Personen angewachsen.



Hinweis an alle Jugendmannschaften:

Falls ihr gerne regelmäßig im BOMBER über eure Mannschaft berichten möchtet, sendet gerne Fotos und Berichte an wulfkampfeieber@gmx.de. Einsendeschluss ist immer am Dienstag vor dem Heimspiel der ersten Mannschaft.



UM AUSREDEN AM SPIELTAG NICHT VERLEGEN....

Werte Bomber-Leserschaft, jeder, der mal jung und gern am Samstagabend 'unterwegs' war weiß, wie hart es ist, nach einer durchzechten Nacht aus dem Bett steigen zu müssen, um zur Kirche zu kommen..... äh, stop, falscher Film....



um pünktlich am Sportplatz zu sein, um dann mit dickem Kopp, flauem Magen und schlappen Beinen wenigstens ab der zweiten Halbzeit dem Gegner Beine machen zu können..... oder auch nicht!?

Natürlich habe ich es selbst nicht nur einmal bereut, zu früh nach Hause gegangen zu sein, um morgens fit und erfreut aus dem Bette zu springen, um mit glänzend polierten Stollenschuhen, den damals noch oft 'roten Rasen' zu bespielen..... (#Ironie)!

Aber Spaß beiseite, wer hat schon Lust, den Sonntag einfach dem Fußball zu opfern, um wegen einer runden Lederpille 90 Minuten lang hin und her zu rennen und dabei auch noch vom Gegenspieler umgehauen und von Trainer und Zuschauer angepflaumt zu werden, wenn es nicht so gut läuft? Ich schon und scheinbar unzählig viele andere!

Naja, egal wie man es sieht, wer sich einer Mannschaft anschließt, sollte doch alles dafür tun, um am Spieltag fit zu sein und der Mannschaft bestmöglich zu helfen, oder?



Als Trainer ist man aber so manches Mal anderes gewohnt und verblüfft, wenn man erfährt, warum die Spieler nicht zum Spiel erscheinen. Gerade in unterklassigen Ligen sollten solche Rückschläge eingepreist sein, damit man nicht verzweifelt!

Hier mal ein Beispiel einer Abmeldung und die entsprechenden Antworten der Trainer. Ich fand's echt 'putzig' :

Die Ausrede trudelte samstagnachts um 4.44 Uhr ein: „Guten Abend Trainer, wollte kurz Bescheid geben, dass ich länger unterwegs war als erwartet. Deswegen kannst du gerne, wenn du möchtest, einen anderen mitnehmen. Ansonsten klingelt mein Wecker wie gewohnt!“ Die Trainer übertrumpften sich in 'Gelassenheit': „Lass seinen Wecker schön um 8:30 Uhr klingeln!“ „Genau, da muss er jetzt durch meiner Meinung nach!“

Ist das nicht eine klasse und richtige Reaktion!?

Ich ziehe eh meinen Hut vor jedem Verantwortlichen, der mit diesen Kapriolen ruhig und in gebotener innerer Gelassenheit, aber gleichzeitig nach außen hin mit der nötigen Autorität und Klarheit gegenüber der gesamten Mannschaft fair umgehen kann!

Kurz zur Klarstellung und gegen jede Moralkeule, die ich schwingen möchte:

Jeder, der mich kennt, gerade als jungen Fußballer, weiß, dass ich ebenfalls und nicht nur einmal mit dickem Kopp und gehobenem Promillegehalt im Blut am Sonntag zum Platz kam – wichtig war mir immer: bloß nicht auffallen! Ob's mir gelungen ist, mögen die andere erscheinen...

einen nüchternen Fußballsonntag wünscht euch, robert ebbing



DE PLATTE SIETE

WAT AN'N WULFKAMP AN'N FIERDCH ALL'S SO LOSS IS'

Leewe plattdütske Liäser's,
in de liäste Wääke, an dadden Ochtoboar,
wass' joa dänn Fierdach van de dütske
Tesamenruckelung.
An dänn Dach häff' eene van miene
Süsterdöchter's eern dattichsten
Cheburdsdach in de gudde Stube van ussen
Pfaueffell fiert.



Et wass 'ne pläsierken Nömmerach bi guod Weer. De Miri un' dänn Nico van't
Kluphaim häbt us' dänn chanzen Dach verwännt met geschmackligen Kooken, watt
leckre's te drinken un' to'n Middach met heete Woste in't Brötgen. Se kümmar'n
sik so moi üm us, as I dat as Tokieker's an Sundach bi de Spölle uk hall' gewönnt
bünt!

Wat mi awer besünnar's upfeel un' fröit häff is', dat an so'n Daach so vull loss is' bi
us' an'n Wulfkamp!

Et wassen minnegen's fief Spölle an dänn Nöammerach'! Veer Moal häbt de
Deernkes spöllt un' noadeem wassen uk noch de Jüngskes dran. Et gung dorbi as'
in'n Biänenstock, häärlik! Un' dat schönste wass, dat et alle manierlik öwer de
Bühne gung.

De Öllers häbt sik uk guod dorbi hatt' un' sik üm eerne Trüppkes kümmart.
Man mutt dorbi säggen, dat de Möder's sik doch wall' mähr met de Blagen affgoff't
häbt. Se hebt holpen bied't ümmertrekken un' toseen, dat de Chabine noahär uk
weer räine wass.

De Väders häbt in de Tiedt bi 'nen 'heeten Kakau' öwer de Taktik oneert.... dat
mutt' joa uk wessen....



Un' nömmerach's wodd' dat uk noch recht upgerecht in de Nöächte van Spochtplace: ründ üm Ranstrop föhr'n 'ne Meute van öwer hundott Mannslö met eerne Fietsen. Se müssen öwer tweehundott Kilometers van Borkän bäs noa Mönster hän dallen. Hottdodi, de wär'n flott underwechens, as de döör dat Rundäll bi Hackert's Krüüs föhrn!

Kott' drupp hül'n dann de Sirenen van de Watermänneke's. Et bronn' een Goardenhüsken teggenöwer van usse Shtadijon. Guod, dat de Löö so gawwe ut eern Spritzenhuss keemen, se könn'n dat Föör gawwe trügge holl'n.

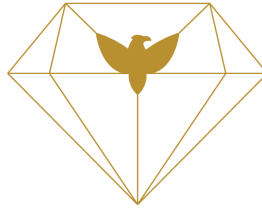
So wass' de Chebursdachfieerie to'n richtich' Spektakolum wonn'n – un' ussen Pfaueffell middenmang dorbi!

Villich's weerd' joa de Spölle an düssen Sundach uk so upregend as düssen Fierdach',
ik wünsk us dat, robät äbbink

SQP Ingenieure

Smart | Quality | Power

by Sa. Mustafa



Anne Rabe

GOLDSCHMIEDEMEISTERIN · EDELSTEINFASSERIN

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



WIETHOLT

S O G E H T B Ü R O

BESUCHT DEN VFL RAMSDORF IM NETZ

WWW.VFL-RAMSDORF.DE